

*Peter Schulthess*  
Editorial



**à jour!**  
**Psychotherapie-Berufsentwicklung**  
10. Jahrgang, Nr. 1, 2024, Seite 3–3  
DOI: 10.30820/2504-5199-2024-1-3  
Psychosozial-Verlag

# Impressum | Mentions légales

## à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung

ISSN 2504-5199 (Print-Version)

ISSN 2504-5202 (digitale Version)

10. Jahrgang Heft 1 / 2024, Nr. 19

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2024-1>

### Herausgeber

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP  
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | [www.psychotherapie.ch](http://www.psychotherapie.ch)  
Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist ein Informationsorgan der ASP. Gleichzeitig versteht sie sich als Forum ihrer Mitglieder, in dem auch Meinungen geäußert werden, die unabhängig von der Meinung des Vorstandes und der Redaktion sind.

### Redaktion

Peter Schulthess | Redaktionsleitung  
[peter.schulthess@psychotherapie.ch](mailto:peter.schulthess@psychotherapie.ch) | Tel.: 076 559 19 20  
Christiane Stieglitz | [christiane.stieglitz@psychotherapie.ch](mailto:christiane.stieglitz@psychotherapie.ch)  
Nathalie Jung | [nathalie.jung@psychotherapie.ch](mailto:nathalie.jung@psychotherapie.ch)  
Sandra Feroletto | [sandra.feroletto@psychotherapie.ch](mailto:sandra.feroletto@psychotherapie.ch)

### Redaktionsschluss

1. März für Juni-Heft | 15. September für Dezember-Heft

### Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG  
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26  
[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de) | [info@psychosozial-verlag.de](mailto:info@psychosozial-verlag.de)

### Abo-Verwaltung | Bezugsgebühren

Psychosozial-Verlag | [bestellung@psychosozial-verlag.de](mailto:bestellung@psychosozial-verlag.de)  
Jahresabonnement € 44,90 (zzgl. € 6,- Versand)  
Einzelheft € 24,90 (zzgl. € 6,- Versand)  
Studierende erhalten gegen Nachweis 25 % Rabatt auf das Abonnement.  
Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.  
ASP-Mitglieder erhalten das Jahresabonnement zu einem Sonderpreis von € 35,- (zzgl. € 6,- Versand).

### Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen richten Sie bitte an den Verlag ([anzeigen@psychosozial-verlag.de](mailto:anzeigen@psychosozial-verlag.de)) oder die Geschäftsstelle der ASP ([asp@psychotherapie.ch](mailto:asp@psychotherapie.ch)).  
Es gelten die Preise der auf [www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de) einsehbaren Mediadaten.  
ASP-Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der ASP.

### Titelbild

Titelbild: © Adobe Stock / Vitaliy

### Digitale Version

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist auch online einsehbar:  
[www.a-jour-asp.ch](http://www.a-jour-asp.ch)



Die Beiträge dieser Zeitschrift sind unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz lizenziert. Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: [creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de)

## à jour! – Evolution de la profession de psychothérapeute

ISSN 2504-5199 (Version papier)

ISSN 2504-5202 (Version numérique)

10. tome numéro 1 / 2024, 19

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2024-1>

### Editeur

Association Suisse des Psychothérapeutes ASP  
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | [www.psychotherapie.ch](http://www.psychotherapie.ch)  
La revue à jour! Évolution de la profession du psychothérapeute est un organe d'information de l'ASP. En plus, c'est un forum dans lequel on exprime des avis qui sont indépendants de l'avis du comité et de la rédaction.

### Rédaction

Peter Schulthess | Directeur de rédaction  
[peter.schulthess@psychotherapie.ch](mailto:peter.schulthess@psychotherapie.ch) | Tel.: 076 559 19 20  
Christiane Stieglitz | [christiane.stieglitz@psychotherapie.ch](mailto:christiane.stieglitz@psychotherapie.ch)  
Nathalie Jung | [nathalie.jung@psychotherapie.ch](mailto:nathalie.jung@psychotherapie.ch)  
Sandra Feroletto | [sandra.feroletto@psychotherapie.ch](mailto:sandra.feroletto@psychotherapie.ch)

### Date de rédaction finale

1er mars pour juin | 15 septembre pour décembre

### L'éditeur

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG  
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26  
[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de) | [info@psychosozial-verlag.de](mailto:info@psychosozial-verlag.de)

### Gestion des abonnements | Frais de souscription

Psychosozial-Verlag | [bestellung@psychosozial-verlag.de](mailto:bestellung@psychosozial-verlag.de)  
Abonnement annuel € 44,90 (plus € 6,- de frais de port)  
Prix du numéro € 24,90 (plus € 6,- de frais de port)  
Les étudiants bénéficient d'une réduction de 25 % sur l'abonnement sur présentation d'un justificatif.  
L'abonnement est reconduit d'année en année, à moins qu'une annulation ne soit effectuée au plus tard huit semaines avant la fin de la période d'abonnement.  
Les membres de l'ASP reçoivent l'abonnement annuel au prix spécial de € 35,- (plus € 6,- de frais de port).

### Annonces

Veuillez adresser vos demandes de renseignements sur les annonces à l'éditeur ([anzeigen@psychosozial-verlag.de](mailto:anzeigen@psychosozial-verlag.de)) ou au bureau de l'ASP ([asp@psychotherapie.ch](mailto:asp@psychotherapie.ch)).  
Les prix valables sont ceux publiés dans les données médiatiques sur [www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de).  
Les membres ASP sont priés de s'adresser directement à la rédaction.

### Couverture

Couverture: © Adobe Stock / Vitaliy

### Version numérique

La revue à jour! Psychothérapie-Développement professionnel est également consultable en ligne : [www.a-jour-asp.ch](http://www.a-jour-asp.ch)



Les articles de cette revue sont disponibles sous la licence Creative Commons 3.0 DE en respectant la paternité des contenus – pas d'utilisation commerciale – sans œuvre dérivée. Cette licence autorise l'utilisation privée et la transmission sans modification, interdit cependant le traitement et l'utilisation commerciale. Veuillez trouver de plus amples informations sous : [creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de)

# Editorial

Ich freue mich, den LeserInnen erneut ein thematisch vielseitiges Heft übergeben zu können. Psychotherapie soll die Gesundheitskosten anheizen? Das ist ein politisches Ablenkungsmanöver und eine bedauerliche Haltung insbesondere der *santésuisse*, um nicht bei den wirklichen Kostentreibern eingreifen zu müssen. *Marianne Roth* ist der Frage der steigenden Gesundheitskosten in der Rubrik «Fokus» nachgegangen und zeigt interessante Fakten auf.

In der Rubrik «Aktuelles» finden Sie wie üblich verschiedene Berichte. *Gabriela Rüttimann* schreibt über die Mitgliederversammlung 2024 und stellt den aktuellen Stand verschiedener Entwicklungen dar. Das *Sekretariat* zeigt verschiedene Dienstleistungen für die Mitglieder auf. Aus der Romandie berichtet *Sandra Feroletto* für die französischsprachigen Mitglieder über Veränderungen in der ASP und reflektiert über die Bedeutung psychischer Gesundheit und die problematische Grenzziehung zwischen krank und gesund. *Nicola Gianinazzi* beleuchtet problematische Aspekte des Berichtwesens im Anordnungsmodell und stellt sich als neues Mitglied der Psychologieberufekommission (PsyKo) vor, um die ASP und die italienischsprachige Schweiz in diesem Gremium zu vertreten. In der Rubrik «Psychotherapie international» finden Sie einen aktuellen Bericht aus der EAP. *Gabriela Rüttimann* stellt die EAP-Strategie vor, bei den bevorstehenden Wahlen zum EU-Parlament den KandidatInnen die Anliegen für eine gute psychotherapeutische Versorgung bekannt zu machen. Die EU empfiehlt, dass EAP-Mitglieder in ihren Ländern auf die Kandidierenden zugehen und so Kontakte schaffen, die später in der politischen Arbeit wichtig sein können.

In der Rubrik «Debatte» finden sich zwei Beiträge, die für Diskussionsstoff sorgen könnten. *Nathalie Jung* zeigt in ihrem Beitrag «Zwischen Stuhl und Bank?» eine Situation auf, in die manche PsychotherapeutInnen in der Folge der Einführung des Anordnungsmodells geraten sind. PsychotherapeutInnen müssen sich entscheiden, ob sie über die Grundversicherung abrechnen

möchten oder eben keine Abrechnungsnummer lösen, um weiterhin über die Zusatzversicherung abrechnen zu können. Denn beides darf man nicht, wenn man eine Abrechnungsnummer für die Grundversicherung gelöst hat. Sie zeigt einen interessanten Weg auf, wie man dennoch beides kann. *Peter Schulthess* schreibt über eine Initiative zur verbesserten Vernetzung der privaten Weiterbildungsinstitute. Er findet das Anliegen, den Weiterbildungsgängen privater Trägerschaften besser Gehör zu geben, berechtigt im Konkurrenzkampf mit den universitären Angeboten, die z. B. in der PsyKo viel besser vertreten sind und leichteren Zugang zur Forschung als Wettbewerbsvorteil haben.

In der Rubrik «Nachgefragt» bringen wir stets ein Interview mit einem Mitglied. Dieses Mal ist *Nicole Thommen* aus Zürich unsere Interviewpartnerin, die berichtet, wie sie zur Berufswahl als Psychotherapeutin kam und was sie bewog, der ASP beizutreten.

In der Rubrik «Wissen» bespricht *Marianne Roth* ein Positionspapier der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ). Es zeigt die krasse Unterversorgung zur Behandlung psychischer Probleme in dieser Altersgruppe auf und empfiehlt verschiedene Massnahmen zur Verbesserung dieser Situation. *Peter Schulthess* schreibt in derselben Rubrik über die Entwicklung zur Qualitätsstrategie des Bundesrats und über Entwicklungen in der Eidgenössischen Qualitätskommission. Noch ist unbekannt, in welcher Form die privaten Psychotherapiepraxen ihre Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität nachweisen müssen. Da kommt noch etwas auf uns zu.

Das Heft runden eine Buchbesprechung und der Veranstaltungskalender ab, aus dem Sie sich gern Daten notieren können für Kongresse und Seminare zur persönlichen beruflichen Fortbildung.

Ich wünsche eine anregende Lektüre!

*Peter Schulthess, Redaktionsleiter*

